

Gottesdienste in GGS - Betreuungsproblem

Beitrag von „WillG“ vom 7. Mai 2017 18:57

Zitat von Lehramtsstudent

Aber wie würdest du dich als Kind fühlen, wenn deine Freunde schon aus haben und du müsstest noch in den "blöden Gottesdienst"? Kinder denken ja in der Hinsicht recht pragmatisch und verlieren keinen Gedanken daran, dass ihnen der Gottesdienst ja auch gefallen könnte

Sofern der Gottesdienst nicht schulrechtlich vorgeschrieben ist, wäre das dann ein klares Zeichen darüber, ob er gewünscht wird oder nicht. Und wenn sich dann herausstellt, dass eine Mehrheit der Kinder (bzw. deren Eltern) kein Interesse daran haben, dann kann man es auch gleich ganz sein lassen. Ich sehe das auch pragmatisch. Das sehe ich übrigens nicht nur bei Gottesdienstes so. Auch Schulfeste, für die man Anwesenheitspflicht verhängen muss, damit überhaupt jemand kommt, kann man sich eigentlich sparen. Oder abendliche Theaterbesuche etc. mache ich prinzipiell nur noch auf freiwilliger Basis und eben nicht während des Vormittags. Und wenn ein Großteil der Schüler sich bei Exkursionen etc. beklagt, dass sie dadurch später nach Hause kommen, dann werden sie abgesagt.

Ich biete meinen Schülern gerne mehr an als den reinen Unterricht. Aber ich sehe mich nicht in der Pflicht, sie dazu zu zwingen - und mir dadurch das Leben zusätzlich zur Mehrarbeit noch schwerer zu machen, indem ich mich deswegen mit Jammern oder Elternbeschwerden beschäftigen muss.